Bernfprechet ber Rebattion Rr.1140; ber Anzeigen - Abteilung Rr. 176; ber

# Morgen=Unsgabe.

# Saale-Beitung.

merben die 6 gelpattene Kolonelzelle oder deren Raum mit 30 Bjg., bolche aus Halle mit 20 Bjg. berechnet und in unschen Annonnen-Trobbitionen angenommen. Refamen die Zeile 75 Bf. für Halle, auswärts 1 Mt.

Erfdeint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Rebattion und Saupt - Gefchafts-fielle: Salle, Gr. Brauhausftraße 17; Rebengeschäftsfielle: Martt 24.

Mr. 273.

ate

D.

hluğ iber:

erft I, I.

Salle a. C., Mittwoch, den 14. Juni.

1911.

# Die beiden erften Ctappen des nationalen deutschen Rundflugs.

f. Bon ben 13 Etappen, Die für ben Rationalen beut-

ichen Runbflug vorgesehen find, liegen zwei hinter uns. Die trefflichen, ins fleinfte Detail gehenden Borbereitungen haben fich burchaus bewährt. Die Soffnungen, bie nicht nur die gesamte beutsche Sportwelt, sondern bas gange am Forischritt teilnehmende Deutschland auf ben Rundflug feste, haben fich bisher in jeder Sinficht erfüllt. Die Untenrufe, die aus beutichen peffimiftifchen Rreifen laut murben und die ein Teil der auswärtigen, namentlich der fran-Breffe faut werden ließ, verftummen allmählich. goffiger persje natur derbor tekz, beetnamen andennang. Selbst die gehässigsten französlichen Nätter, die sich zu vor iber den deutschen Kundstug in allen Tonarten sustig machen zu dürfen glaubten, sind voll der Anerkennung über den 1. Tag. Auch der 2. Tag ist vorzüglich versausen. 7 Flieger haben Magdeburg erreicht, davon Lind = paintner ohne Zwischenlandung, trot des äußerst ungunftigen Wetters. Und in Schwerin find fnapp zwei Stunden nach bem Start 3 Flieger angefommen.

# Die Ankunft in Schwerin.

Schwerin, 13, Juni.

Bei mundericonem ftillen Wetter trafen heute b ersten Flieger des Deutschen Rundftuges um den "B.-3.-Breis der Lufte" ein. Als Erster tam der zierliche Eindeder der Luftvertehrs-

gesellischeft von Eugen Wienerge Einderer der Lutverteiges gesellischeft von Eugen Wienerziers in Sich, der um 8 Uhr 5 Minuten landete. Der Apparat fippte beim Abbergesen im Anfang etwas und es hatte sait ben An-ischin, als wilde Wienerziers Aleinholz macken. Er parterte aber so geschiett, das der Apparat vollkommen unbeschädigt m Boben fam.

aber 10 gestigtat, dag ver uppparat vontommen unsespassign Wedden kam.

8 Uhr 23 Min. sandete Lindpaintner mit Leutsnatt haiter als Passagier. Um 7 Uhr 5 Min. solgte dann König auf Albatros: Jweidecker ebensalls von der Lustwerkehrsgesellschaft.

Alle Kieger tandeten ohne Schwiertgleit und wurden gleich nach ihrer Antunst dem Großerzg ertundigte sich eingehend über den Persauf der Forhsterzg ertundigte sich eingehend über den Persauf der Forhsterzg ertundigte sich eingehend über den Persauf der Forhetze von der in der und bei kieger und haben der Verlauf der Kieger, wie sie die des Andungsstätten gefunden hätten usw. Mit jedem eingelnen Allosen unterhielt er sich längere Zeit.

Die Alleger waren von dem heutigen Fing alle gerades vertigten. Wie ein die Kieger nicht im geringsten erfroren ansamen. Wienzziers hatte seinen Motor während der Fahrt icht gedrosselft, wodurch er nicht die odle Schwelligsteit des

Apparates einsehen konnte. Er flog eine Stunde 54 Min, während Lindpaintner mit seinem Zweibeder 1 Stunde 59 Minuten brauchte.
Außer dem großberzoglichen Baar waren auch die Großherzogin von Oldenburg und die Prinzgesin Charlotte Reuß XVIII. anwesend.

### Die Eluggeiten.

Die Strede Berlin-Magbeburg (143 Kilometer) ift bis Dienstag mittag in ben folgenben offigiell angerech= neten Fluggeiten - influfive ber Startverzögerungen, 3mifchenlandungen ufm. - gurudgelegt worben:

| Lindpain  | tı  | e | r |  | 2  | Std. | 7  | Min |
|-----------|-----|---|---|--|----|------|----|-----|
| Shauenb   | ur  | g |   |  | 47 | ,, . | 48 | ,,  |
| Müller    |     |   |   |  | 47 | ,,   | 21 | ,,  |
| Rönig .   |     |   |   |  |    |      |    |     |
| Büchner   |     |   |   |  |    |      |    |     |
| Laitsch . |     |   |   |  |    |      |    |     |
| Wittenft  | eil | 1 |   |  | 11 |      | 47 |     |

3um Fluge Magbeburg = 6 merin (176 Rilos meter) haben gebraucht:

| Lindpa |     |    | er |  | 1 | Std. | 54 | Min. |
|--------|-----|----|----|--|---|------|----|------|
| Bienca | i e | rs |    |  | 1 | ,,   | 59 | ,,   |
| Rönig  |     |    |    |  |   | ,,   |    |      |

# Deutsches Reich.

# Blauer Montags : Weichwät.

Die "Rordd. Allg. 3tg." ichreibt:

"In Münden wird amtlich gemelbet: Die Deutsche Mon-tagszeitung in Berlin hat ein Schreiben veröffentlicht, bas mit ber Regentichaftsfrage in Banern ichaftigt. Sie hat weiter bie Annahme ausgesprochen, bak basselbe ben Bringen Rupprecht von Banern herrührt. Demgegenüber ift festzustellen, daß Geine Rönigliche Sobeit Bring Rupprecht biefem Schreiben nach jeder Richtung

hin ferne steht."
Die Deutsche Montags-Zeitung ist ein Blatt, das, wenn wir nicht irren, von einem General a. D. (ber als Chefredafteur zeichnet) geleitet mirb. Troth bem iceien Blatt, wie mir neulich schon bei einem Artifel, ber auf ben verdienten Leiter unserer auswärtigen Politik zielte und ber ebenso falsch wie perfonlich = gehäffig gehalten mar, einen besonderen Geschmad am Sensationellen gu finden

# Das kaiferliche Danktelegramm.

Die agratische "Deutsche Tageszeitung" glaubt, darauf hinweisen zu jollen, daß es in dem faiserlichen Antwort-telegramm an den Prässenten des Hansabes nur heißt, der Kaiser lasse, die eines dan ken". Da die "Deutsche Tageszeitung" Wert auf die Fassung dieser Telegramme legt,

so nimmt sie sich vielseicht noch einmal das Danttelegramm des Kaisers an den Bund der Landwirte, vom 20. Februar, vor, das auch nur besagt: "Ich dante sür die reundliche Bestüßung", und im übrigen die Höffinung aussprickt, daß die faiserlichen Anregungen sich sitze die Landwirtschaft von Kusen erweisen möchten.

Ther ein Unterschied besteht zwischen den beiden Teles gammen allerdings. An den Kund den den Bertretern des deutschen Hollend und der deutschen Sandels und der deutsche nich von denen Hert geschentrat Kadens mit Recht gesagt, daß sie Deutschald ab zweiten Industriel das der Weltkenacht, das sie Verlächend zu das Joistabient die Antwert gesandt.

wat.

Sollte bei dieser verschiedenartigen Behandlung der Agrarier und des Kaufmannsstandes eine Absindung der Agrarier und des Kaufmannsstandes eine Absindung verschaften, so wirde es nur wieder die nicht überrassende Tatsache beweisen, daß man in der Umgebung des Kaisers die Anteressen der agrarischen Koteten ein wenig eitriger als diesenigen der dirgertichen "Koofmiche" vertritt. Das Telegranm, das diese Umgebung der furzem den Kaiser an ben inzwischen als gewöhnlichen Spielklub erkannten und polizeisch aufgelößten Tranellert flub richten ließ, war allerdings ersehlich berzlicher und enthieft auch den Wunsch. "Möge der Klub sein en 3 wed in vollem Maße erfüllen."

"Möge der Alubseinen Zwed in vollem Maße erfüllen." Voshaft bemerkt das "B. T.": In dem Telegramm des Zivistabinetts an den Haufabund sehlt ein solcher Satz, aber es ift zuzugeben, das zwischen von Zweden der beiden Ver-einigungen ein Vergleich nicht möglich ist.

## Der Gebrauch des Apoftolikums bei ber Konfirmation

ift ftets fo aufgefant worben, als fame er einer befenntnis mäßigen Berpflichtung auf biefes Glaubensbekenntnis gleich. In einem Erlaft des Evang. Oberfirchenrats, der auf Grund einer Konferenz sämtlicher Generalsuperintenbenten und Konfiftorialprafibenten, verfaßt ift jest barauf hingewiesen, daß biesem Gebrauch biese Auslegung nicht gegeben werben foll:

Legung nicht gegeben werden soll:

Nieimehr handelt es sich um die Bezeugung, daß der Glaube der Gemeinde, nach dem Maß der von ihnen in der Cemeinde, nach dem Maß der von ihnen in der Unterweisung und Anleitung im Konfirmanden nem en Erstenntnis, auch Glaube der Konstituanden geworden ist, und um ein Gelöbnis diestlicken Lebens, das recht verstanden, von einem ernstein Konstituanden ohne jede Unwahrheitigkeit abgelegt werden kann.
Necht einentlich ist es Ausgade des Konstituandenunterrichte, wie überhaupt in des Berkländnis des hriftlichen Glaubens und seines in Gottes Offendung gegebenen Indats einzuführen, jo auch über den Sinn von Velenntnis und Gelöbnis, wie die agendarische Ordnung sie von den Konstituanden begehrt, durch geeignete Unterweitung völlige Klarseit zu vermitteln.

Damit ist jede Ausbeutung des Apostolitums und eines Gebrauchs freigegeben und der schwerfensbruck,

Gebrauchs freigegeben und ber ichwere Gewiffensdrud, ber vielfach bei feiner Anwendung empfunden murbe, tann als befeitigt angesehen werben.

# Feuilleton.

# Adria-Briefe.

Maifahrt 1911.

Berichtet von Rarl Meitner - Salle a. G. II.

Spalato.

Diese Stadt sitt in einem Palast. Ein after Mann hat seiner Einsamkeit ein Haus gebaut und in diese Haun hate seiner Einsamkeit ein Haus gebaut und in diese Haus haben sich der wehrt sich noch immer und will allein sein. Aber die Lebenden fragen nicht und zwängen sich durch und überall ist Lärm. In die sarten alten Mauern haben sie kleine Fenster gebrochen und blisende Blumen hängen heraus und lachende Lippen grüßen berab. Ein ungeheures Beispiel starker Menschen it es, die nichts achten, als ihr eigenes drängendes, schallendes, brennenbes Leben.

So Dermann Bahr in seiner "Dalmatinischen Neise".

nichts achten, als ihr eigenes drängendes, schallendes, brennendes Leben .

So dermann Bahr in seiner "Dasmatinischen Reise".

So dermann Bahr in seiner "Dasmatinischen Reise".

Se gibt wahrhaftig teine Stadt, in der der Auf des
Lebens stäter ist. Bon hohen Türmen, aus tiefen Kellern,
in engen Gossen, "wischen Säulen, durch Tore jauchgt überall
taumelnd das Leben. dier sine ihn dann 40 000 Venschen, aber
man glaubt sich unter hundertkausend. So saut ist der Schritt
des Lebens dier.

Spalato sigt in einem Pasalt. Großartig sind die Reise
Des Riesengebäubes, das der römische Kaiser Diosletian nach
einer ersolgten Abdantung (304 n. Chr.) erbaute und geln
dien Riesengebäubes, das der römische Kaiser Diosletian nach
einer ersolgten Abdantung (304 n. Chr.) erbaute und geln
dien Riesengebäubes, das der römische Kaiser die hieb,
die römische haren kammische Kaistur.
Aber der Riesengen sie erzuspa ausgebreietet, sie hat im Mittelalter die Wösser erzuspa ausgebreietet, sie hat im Mittelalter die Wösser, sie hat die Abdantale die Wösser die Geschmackschaftet fannte.
Mobernmusse Stilmischungen — in welchem mobernen Kalott
tijf man sie heute nicht? — sehsen das Geine gewisse Monobanie beseitigen die verkfnörtelten Säulenkapitäle. Krossessen

he, villicus! Und da brachte der brave Mann vinum saloni-he, villicus! Und da brachte der brave Mann "vinum Saloni-wim" und gegene belevitiern" und "caseum helveticum



Die deutsche Sahne in der Champagne.

Aus bem frangofifchen Departement Bar = fur = Aube werden noch immer neue Rundgebungen ber Minger berichtet. So haben die Bewohner ber Ortschaft Landreville auf ihren So haben die Bewohner der Orthogic annorentie all isten die — beutsche Flagge gehist! Zwei Polizeisommisare in Beglettung von 30 Gendarmen und 2 Gendarmeriewacht meistern waren Montag ben ganzen Tag mit der Beseitigung dieser roten Fahnen beschäftigt. Alle Ortschaften des Departebeier roten Fahnen beldatigt. Alle Ortigagien des Leparte-ments wurden geltern nititärijd belegti. In dem Orte Varc-ville, in dem gahlreidse aufrührerische Inskriften, namentlich zugunsten Deutschlands, angebracht sind, wurde am Montag neuerdings auf dem Krichturme die rote Fahne gehißt. Ein bekanntes Hotel in Var-Jur-Aube hat verkinden lassen, daß es fortab weder Offigieren noch Staatsbeamten in feinem Sotel Aufnahme oder Bewirtung gewähren werbe.

Der Bergog von Cumberland als "Gaft" in Gmunden.

Der Serzog von Cumberland als "Gaft" in Gmunden. In der sochen herausgegebenen Kurliste des Kurortes Gmunden sieht der Hehr der Serzog von Cumberland mit seiner Kamitie und seinem Hoft der weite der Verzeichnet. Die berzogliche Kamitie Cumberland befindet sich berzeichnet. Die berzogliche Kamitie Cumberland besindet sich berzeis seit dem 24. Juli 1868 (also 43 Jahre) in Gmunden, wo sie nicht nur jeden Sommer, sondern viessag das die und die Williamsten des Kohntotes gar nicht gedacht wied, im Genenteil, das Gmundener Schloss durch der aufglieden der Sachköstliche des Serzogsfamilie bewohnt werden, das die Verzeich der die Verzeichnet der Verzeichnet werden. Und der Verzeichnet werden und die Verzeichnet vor der Verzeichnet der Verzeichnet vor der Verzeichn Falle aus be ichlagen mare.

### Deutscher Inriftentag.

Die Stänlige Deputation des Deutschen Jurikentages hat, wie schon mitgeteilt, in der unter dem Borsit des Wirksichen Geheimen Rats Prof. Dr. Brunner zu Bad Elber abgehaltenen Pfingsftonferenz beschloffen, den nächsten Deutschen Juristentag im September 1912 in Wien statifiaden zurstenen. Auf die Tagesordnung sollen folgende Themata gesetzt werden:

thattfinden zu leifen. Auf de Tagesordnung jollen folgende Themate gesetst werben:

1. Sind für die Zwede der Beleihung von Erbbanrechten 1. Sind für die Zwede der Beleihung von Erbbanrechten die Jopothesendbanken und andere Kreditünstitute die Bestimmungen des gestenden Rechts ansrechen, doer erscheint – und in aeldem Sinne – eine Erzängung bieser Bestimmungen geboten?

2. Empfehen lich geietliche Mahnachmen in bezug auf die Siderungsüberecht gestelkten Wahnachmen in bezug auf die Siderungsüberechten Rechts betressen die und in Oesterreich gestenden Rechts betressen und in Anlaß einer frundfüldsereatüberung latstsindene Useknichme einer durch Happopiet gesicheren Forderung durch den Grundfüldserwerber?

4. Empfehen lich gestegkerische Mahnachmen, durch welche die Happopieten mausfall beschräuts wird, wenn der Glutdners sir dem Oppopietenausfall beschräumt wird, wenn der Glutdners sir dem Oppopietenausfall beschräumt wird, wenn der Glutdners sir den Popopietensusfall beschräumstall der Schuldners sir den Anlaße einer Schuldners sir den Anlaßen der Glutdners der Schuldners sir der Verlanden Hat?

5. Empfleht sich eine Fortbildung des gestenden Schuldnung für Schuldnung, Schuldnung bestimmungen über die Spatung für Schüden, die erruskalft werden:

a) durch Errickfung, Schuld und Schrieb elestrischer außer der und Schuldnung schuldnung der Schuldnung des Schuldnung

b) durch t maschinen?

maschinen?
6. Welche ber sür Privatangestellte außerhalb bes Hoss. geltenden sozialen Schutvorschriften eignen sich zur Erstreckung auf alse Privatangsstellten?
7. Impliewet empfieht es sich, die Grundgedanken des heutigen deutschen Attienrechts in das österreichische Recht aufzunehmen?
8. Die Freiheitsstrase und dem Vorentwurf zu einem deutschen Schwie.
9. Die Sicherungsmaßregeln nach dem Vorentwurf zu einem deutschen Schwie.

9. Die Sicherungsmaßregeln nach dem Vorentwurf zu einem deutschen Sicos.

10. Die Todes strafe.

11. Was kann gescheben, um bei der Ausbildung svor oder nach Arbsickluß des Universitätsstudiums) das Verstämnis der Austischuß des Universitätsstudiums) das Verstämnis der Austischen Wasse zu sieden der die die Fragen in erhöhtem Wasse zu sieden.

12. Sind die Grundsige der Mindlicheit der Verstandlung und der Unimitielsanfeit der Verstämstung und der Unimitielsanfeit der Verweise zu finahme in dem jetzt gestenden deutschen Jäusspraße zwecknäßig durchgeschlicht, oder welche Austischung des bürgerlichen Vollstreits?

13. Unter welchen Vorausselungen fann die rechtliche Gleichkellung der in Deiterreich oder in dem Deutschen Reich erräckten Votariatsurkunden in beiden Reichen erziett werden?

### Aleine vermifdite Hadridten.

Der Berliner aus dem Amt siedenbea amerikanische Bot-schafter Dr. Hill wird auf Einladung des Kaisers der Riefer Bode beiwohnen und die Offisiere der Rief bestuckenden maerikanischen Schachischischion dem Kaiser vorsteilen. Bei den Wahlen aur dritten Klasse des Prozheimen Büger: Ausschulfes, die nach dem Proportionalmahlerachtspliem vollzogen wurden, erziefen die Sozialdem auftaten 21, die vereinigten Bürgerlichen 9 und das Jentrum 2 Siige.

etoaten auf. Bet den Braunschweiger Kohlenbergwerken haben nunmehr 633 Mann die Arbeit eingestellt, während rund 1000 weiter arbeiten.

# Die kommende Reichstagswahl.

# Beichstagskandidaturen in Chüringen.

1. Cifenach: Dermbach, Nationalliberal: Der 2. Borobe des Leipziger Handlungsschissenerkandes Marquart inzig). Birtschaftliche Bereinigung: Landwirt Kaiser (Tiesen. Saglalbemotrat: Barreisefreiter Leber (Zenz).

2. Beimar-Apolba. Fortichrittliche Bolfspartei: Ret-tor Enders (Sonneberg). Birtschaftliche Bereinigung: Oberamts-richter Graef (Cijenach). Sozialdemofrat: Parteisetretär Baubert

(Weimar).

3. Je na Reuftadt. Nationalliberal: Brof. D. Thümmel (Jena). Sund der Landwirte: Amtsrichter Schauer (Neuftadt a. Orla). Fortschittliche Bollspartet: Oberlehrer Dr. Betshofen (Jena). Sogladbemotral: Leutert (Jena).

4. Alten burg. Freifonfervalw: Geh. Kommerzienrat Schmidt (Alfendugs). Kortschittliche Bollspartet: Nechstanwolf. Beipelmann (Eisenberg). Sozialdemotrat: Redatteur Käppler

Stlftenburg).

5. Meiningen Sildburghaufen. Fortschrittliche
Bolfspartei: Landgerichtexat Dr. Müller (München). Bund der Landwirte: Redackeur Schaefer (Kartshorft). Sozialdemofrat:

Zandwirte: Rebasteur Schaefer (Natisysche).
Andwirte: Nebasteur Schaefer (Natisysche).
Thehber (Sonneberg).
6. Son ue ber g « Saal f e l d. Fortschittliche Bollspartei; Geh, Justiyaat Rodemacker (Jena). Sund der Randwirteige Getschiefter Aspnam (Solgengen). Demotratische Bereiniquieg: Dr. Breitscheit (Berlin). Solgendendert: Schneibermeister Neishbaus (Ersurt).
7. Go t d. Nationalliberal: Prosessor. Artiger (Hannover). Wirtschaftliche Bereinigung: Amsteicher Dr. Scholnover). Wirtschaftliche Bereinigung: Auchstelle Prosessor.

7, Cotha Kationalliberal: Ptotelpor Dr. utger (Dunnover). Wirtschaftliche Bereinigung: Amtsrichter Dr. Coll (Friedrichswerth). Sozialdemofrat: Buchderetbestigter Bod (Gotha).

8. Coburg. Kothaftitliche Bolfspartei: Lehrer Sander. Sozialemofrat: Redierungseat Dr. Quard (Coburg). Fortschrittliche Bolfspartei: Lehrer Sander. Sozialemofrat: Nedateur zielft (Coloritenburg).

9. Schwarzburg on der shausen Kationalliberal: Gotheresbausen). Bund der Landwirte. Kantonalfiberal: Gotheresbausen). Bund der Landwirte. Gutsbestiger Keil (Hohenebra). Sozialedemofrat: Redissanwalt Dr. Rosenied (Berlin).

10. Schwarzburg von der Vollenfeld (Berlin).

10. Schwarzburg von der Vollenfeld (Berlin).

10. Schwarzburg von der Vollenfeld (Berlin).

10. Schwarzburg von der Vollenfeld).

11. Reuß j. L. Nationalliberal: Geh. Regierungsrat Lander von der Vollenfeld).

12. Reuß ä. L. Fortschriftliche Bolfspartei: (?). Konservatio: Oberlehrer Dr. Burcharbt (Greiz). Sozialemofrat: Förler (Hin Verzeichne) ber Kanbidaturen der Provinz Schsel (Ein Verzeichne).

(Bandung). (Ein Berzeichnis der Kandidaturen der Provinz Sachfen folgt in den nächsten Tagen.)

# Ausland.

### Wahlen in Gefferreich.

Wien, 13. Juni. Die Neidsratswahlen sind bisher in Wineralogie Dr. D. Quedede, hier, einen empfindishen Bertult Wineralogie Dr. D. Quedede, hier, einen empfindishen Bertult wertaufen. Der größte Teil der Mäßler — es hertischt bekanntlich Wahlschlicht — ist bereits an der Urne geweien. Auch aus ber Froding kommen Kadrichten, der höb die Wahlen ruhig verlaufen. Aur aus Mährisch-Oltrau witd ein klümischer Wahlsam gemeldet wo Deutsch-Teits dem großen Militäraussekold, das in Mährisch-Oltrau it, dieften die Sozialdemokraten um das Mandat ringen. Bet dieften soch einem die eine die es der die eine die eine die en die eine die eine

gemelbet; man glaubt, baß es in fieben bis acht bisher von Sozialdemofraten vertretenen Begirten gu Stichwahlen tommen wirb.

## Der Sultan Mehmed V.

Der Fullau Mehmed V.
wird in Ilestifi, mohin er sich von Salontit aus begeben hat, ganz außerordentlich gefeiert. Jür den Gultan herricht anhaltende all-gemeine Begeflierung; mit besonderem Entspulasmus nahm des Bolf bie Freifallung des Baalasgartens sir des Publiffum und die Auffedung der Albjerrungsvorsfortifen bei dem Fodelgug auf. Seulatan empfing, die Diplomaten und verschiedene Deputationen. Wontag sanden ein Festzug und Borsührungen von Nationaltängen statt. Der Sultan verteilte Geldgeschente und hendete den Wostle-tätigteitsansfalten 2100 Pinn. Der Gulfan sit von dem freudigen Emplang entzielt. In Prichtina sind, authentischen Kachrichten zufolge, über 100 000 Albanesen zum Empfang des Sultans versammelt.

# Frangöfifch-fpanifche Berhandlungen.

Fennössische Berhandlungen.

Tus Be ien wird gemelbet:
Toch der ofssäche Werdung, daß die französische Kegierung die Signatermägie des Algecirasvertrages davon verständigen werde, daß sie ihre Zustimmung zu den Mahnahmen Spaniens in Maroffto verweigert habe, sit daran selfzubesten, daß Frankreich das Bestreben hat, mit Spanien zu einer Bereinbarung zu gelangen. Wan zweiselt in sieigen biplomatischen Kreifen nicht daren, dog so dab zu einer Einigung zwissen dem Freiser nicht daren, dog es dab zu einer Einigung zwissen dem Parifer und Madriber Kachtnett fommen wede. Die panische Rogierung übrije in der nächsten zeit ebenso wies es die französliche schon getan hat, die Erklärung abgeben, daß sie die Truppen aus den besetzten Aunten zwisselsen, daß sie die Truppen aus den bestehten Aunten zwisselsen werbe, jodalb dort Ruch und Ordnung wieder, bergestellt sind.

# Rongresse und Verbandstage.

Versammlung der Vertreter des Evangelisch-Kirchlichen Bilfsvereins und ber

Bertreterinnen begm. Bertreter ber Bereine ber Frauenhilfe.

sen le

der 43

negeberen

h) Ur

merovi Prof. wisens einen aunächs Altäre aus de hat sich

mehrt. gerichte

stimmu Samml funde, orten, Nähere tumsm Jahres jhafft. Di

verdier Schume stabsar, meister

Firma Brivat Brünn Provin Dr. Ku Herr T Heima Heima Heima Heima Geschicht darum

merfs=

walter Wasser lichst e bei Ad Tonges Bronze

jammel Di über so Finder tumsw werden

der ali ausgesch 11—1

au ben außerb

Beipaig des Schifaft t Leipzig Franker Jensch,

Tauber

Tropbe herricht feit. in Sal

halb 10

ant Dre

DFG

Merteterinnen bezw. Bertetete der Bereine der Feauenhilfe.

Berteteinnen bezw. Bertetete der Bereine der Feauenhilfe.

Dienstag vormittag I Ufr fand im Sigungskaase des Herrenbauses die biesstädige gemeinsme Berjammlung der Bertrete des Sonigelisch-lichkichen Hilfsvereins und der Bertreterbes Sonigelisch-lichkichen Hilfsvereins und der Bertreterben Geweitschaft der Bereine der Frauenhilfe latt
Bereits um Is Ufr begann sich der grode Sigungskaal und die Arbäinen zu biesem zu kulsen. Unter den Schökenenen der Schökenen zu die Kribinen zu die Kreinen der Schökenen und Hilfschaft Damen und Hilfschaft Damen und Hilfschaft der Schökenen der Schökenen Frauenhalt waren u. der Minister der der Schökenen haben die Vollensläussellen vollen Vollensläusse

Breslau, 13. Juni. Die Hauptversammlung beutscher In-genieure hat in der heutigen Sitzung zum Borsitzenden der nächten der Jahre den Baurat Ossar von Miller (Minden), Reichsrat der Krone Bagerns, gewöhlt. Als Ort der nächtjährigen Versammlung wurde Stuttgart bestimmt.

# halle und Umgebung.

# Bom Provinzial-Mufeum Salle.

Dem Verwaltungsberichte für 1910/11 eninehmen wit: Ju Anfang des Geschäftisischres ergingen Vorbereitungen aum Umgug in das am 14. Mägr 3100 nom Kroninjallandtage genehmigte ne ne Se ekäntde, "unächst Setweitung und Außers 1910 nom Kroninjallandtage genehmigte ne ne Se ekäntde, "unächst Setweitung und Ausstellung der Sammlungen in die vorgelegten Kläne zu Vauprojett I des Muleumsneubaues auf dem von der Stadzemeinde Hollen der Kundellusse am Vertiner Platz zu Hom von der Stadzemeinde Hollen der Kroninjaldserbande höfenfrei übereigneten Grundflüsse am Wettiner Platz zu Hollen der Kläntlich und Mahregeln in dieser Beziehung wurden dehandelt in der 27. Sitzung des Vertiner Platz zu halbe.

Entiptredende Richtlinien und Mahregeln in dieser Beziehung wurden behandelt in der 27. Sitzung des Vertingstausschaftlich von Waltzellungstausschaftlich von Waltzellungstausschaftlich von Waltzellungstausschaftlich von Waltzellungstausschaftlich von Unterweite der Prodiktinsausschaft von Waltzellungschaftlich von Ausstellung und Verting von Verting vo Dem Bermaltungsberichte für 1910/11 entnehmen wir:



iber

ing

Rir

orm

5.

Bür die Handbückerei des Ptovinzialmuseums, welche in zeisten 10 Jahren eine ethebliche Bergrößerung erfahren zu leisten 10 Jahren eine ethebliche Bergrößerung erfahren zu leiten 10 Jahren eine ethebliche Bergrößerung erfahren zu leiten 20 Jahren 20 Jahren

# Siegreiche Salleiche Schwimmer.

Siegreiche Halles Gewinmer.

Bei dem am Sonntag, den 11. d. Mts. in Leipzig stattgesundenen "Internationalen Wettlich wim men" des
"Leipziger Schwimm-Vereine" liegte eine Weisserde-Wannischaft
des Schwimm-Vereine" liegte eine Meisserde-Wannischaft
des Sabieriädter Schwimm-Vereins und des "Voseitsons"geipzig mit 3:2 Zonen. Die Wannischaft bestand aus den Herren
Franken, Etrunk, Teller, (Stürmer), Miller (Verbindungsfürmer),
Zensch, Diese (Verteidiger) und Paatsch (Torwächter).

um die vom preußischen Kriegsministerium gestistete goldene Staatsmedaiste geschlossen. Die Tauben werden in Wesel von der Königl. Fortisistation aufgelassen werden. Die Uebungssstiegen mit jungen Tieren (Jahrgang 1911) beginnen am 21. August d. J.
Der Berein hält nach wie vor seine Bersammlungen in der Hossischen von Diege, Surgstraße, ab.

Hatent-Ameldung. Max Lenhich und Louis Plöß, Halle a. S.: Leersteg für Pormtösten jeglicher Art. — Gebrauch smußter seintragung en. Bodo Bergt G. m. h. h., Weißenfels a. S.: Verstärtungslocker. Dr. Ottomar Ernit Kurt Kühn, Wittenberg Wegirf belle): Bülle aum Schuf für die Aktiben Bohrenschiene August Albeie Keibeiter von gahnärztlichen Bohrenschiene. August Albeie K. d., Weissenfels: Sülftrichter, hohl, aus elostischem Waterial, mit Abstünsschaft um Aufliken Abgrücken Echtlicher aller Art. Kriedrich Jidert, Wälfermarte h. Langengrassen Leite. Machteiliges Pflugschar aum Auswechselner abgenutzten Zeite. Machteiliges Pflugschar aum Auswechselner die E. Aussissenverschaft des die de. S., de. m. b. d., Calbe a. S.: Aussissenverschaft der die de Kontentuppslung aus Erropressen. Gehofolabe und August Kibele & Co., Weisperfels: Salmiafflasse ohne Schwamm, deren Verschlungschaube mit Längsriesen verschen Helle-Land. Die nächste Sigung findet Sonne-

Refrerverein Salle-Land. Die nächste Sitzung findet Gonnabend, den 17. Junit, punkt 3 Uhr statt. 1. Besichtigung des Propinzialmuseums. Sammesort: Dompsatz. 2. Besprechung des Sommervergnügens.

Sommervergnügens.

A ber Hauptverlammlung des evangelischen Arbeitervereins am 12. Juni hieft herr Sofretär Borlich eine freie Aussprache über die Pilichten der evangelischen De beiben hauptsächtichten Pilichten seien Witarbeit an der Jugendfürforp und Kampf gegen die Sozialdwenferde: Ar erster Beziehung befürwertete man eine möglicht vielkeitige Softaltung der Vereine, so daß jeder Jugendliche au keinen Necht tomme; sodann die Bildung roch vieler feiner Areise. Der Kampf gegen die Sozialdwendratte sei wegen ihrer an sich bewundernswerten Geschlossendratte sei wegen ihrer an sich bewundernswerten Geschlossendratte fei wegen ihrer an sich bewundernswerten Geschlossendratte sein der Vereinen Areise. Der Kampf gegen die Sozialdwendratte sein wegen ihrer an sich bewundernswerten Geschlossendratte werden bestätzt ausgestellt ausgest seine Ansach von der Vereine Areise. Der Kampf gegen die Sozialdwendratte sein werden der Vereine Areise der Vereine Areise. Der Kampf gegen die Sozialdwendratte sein werden der Vereine Areise der Vereine Areise der Vereine Areise der Vereine der

# Aus dem Leserkreise.

(für bie Berbffentlichungen unter bieset lleberschrift über-nimmt bie Rebattion feinerlei Berantwortung; für fie bieibe auf Erund bes § 21 Uhl, 2 bes Prepgeses in vollem Umsange der Einsender verantwortlich.) 

# Ein Freilichttheater in Salle?

Ein Freilichttheater in Halle?

Beider scheinen auch in diesem Jahre die Freunde von Opereiten und dieteren Schwönken ihre Schritte nach auswärts senten u miljen, do vielen die Eilde, die man hier in den Gommermonaten gibt, nicht aufgagen werden.

Rach Berichen in Leipziger Jeitungen hat man in vielen Sidden gute Erschrungen mit Aufführungen in sogenannten Freisichtstheatern gemacht. In einer fleineren Etadt Thütringen is sogenannten Freisichtstheatern gemacht. In einer fleineren etadt Thütringen filogar ein Stid unseres unwergestichen, seider voll zu früh dahingeschiedenen Die er pfarrers Greiner aufgeführt worden. Sollte nicht um Halle berum oder in seiner weiteren Umgebung ein sich von Selen der und ein wie der einer metren finnte Wielelicht kömite hier und einen deit nicht eine meren finder Wielelicht kömite hier auch einmal ein jüngerer Dichter unserer Proving zu Worfe sonmen; wir bier in Halle werden nicht alle häufig mit Uraufführungen verlangen, sehlt werden nicht alle häufig mit Uraufführungen verlangen, sehlt es nicht, wir erinnern nur an die in Ungeleuts Verlag in Dresden eichgienenen Theater; siede mit ihren gabirehien waterkalbiligen Volleführungheien, unter denne die der Anregung, die, wenn sie verwirflicht würde, zweiserer Pfarrers Dr. Johannes Lehmann bei nicht zu den gerneinen Luckelicht üngert sich ein Kreinden wirden. Alleschige möhre kanne den die in in der in den gerneinen Luckelicht ünger sich ein die Michter ins Lehen gerneinen Luckelicht ünger sich ein Malles dien Freunden des Teckeres siehen würden. Allerdings mitgelen die Michter der der den wirden. Allerdings mitgelen die Michter der den wirden Allerdings mitgelen die Michter den wirden. Allerdings mitgelen die Michter den wirden. Allerdings mitgelen die Michter der den wirden. Allerdings mitgelen die Michter den wirden. Allerdings mitgelen die Michter den wirden. Allerdings mitgelen die Michter den den Kenten des Lehen Verlagen der Kenten den Kenten der Kent

### Regel-"Jonr" ober "Sour"?

Regel."Zour" oder "Schur"?

3u ben Kegelvereinen, die aum Gausegeln einen Preis gestiftet haken, gehört auch der Kegelflub "Zour". Wer nun nur weiß, daß Zour "Tag" beith, der sindet in dem Kamen gar keine Beziehung aum Kegelhort; ein Kegelflub "Zouß, daß, achte um den König" der schwerte und deshalt keuerste Kegelstand if (alle 9 lossen des, achte um den König der 163, weil oft großes Geschich dazu gesört, die nach dem ersten Echur noch neben dem König stehenden Kegel wegsucheren, und deshalt wird die "Schur" am höchsten Erwertet. Wie und ein deutsche heutsche Kegel wegsucheren, und deshalt wird die "Toge" tegelt, zum Kamen "Zour" tommt — das möchte derne missen. Seierben die Kegelbrüber vielleich auch "Schofpiour?"

S., Mitglied bes Deutschen Sprachvereins.

# Provinzial-Nachrichten.

# Stadtverordneten-Sitzung.

ver in dieser Angelegenheit eingereichte Etat, der in Einnahme und Ausgase mit 45 000 Mt. abschleicht und dem Altersyulagenssond 1800 Mt. auseist, genehmigt worden. Auch die Bersammlung ereist ihre Justimmung. — In Herbeit vorigen Jahres war zum Jwede des Baues einer neuen Vollssisch vorigen Jahres war zum Jwede des Baues einer neuen Vollssisch use und einer städtlischen Turnhalten weitige Trage beschäftigt und verschieben auswärtige Turnhalten besuch hat Leber den Intera des Ragiltrats und des Kapitrats und des Varifieren der Varifieren de

# 36. Jahresverjammlung bes Cachj.-Anhalt. Begirtsverbandes ber Barbiere, Frijeure und Berudenmacher.

der Backiere, Trijeure und Periidenmacher.

Cilenburg, 12. Juni. dier tagte heute die 36. Jahresversammlung des Sächl-Anhalt, Bezittsverbandes der Karbiere, Frijeure und Beriidenmacher-Annung waren 9 Delegterte, die herren Obermeister Fr. Kammelt, Kendant Andij Wenzle und Schriftlicher 35. deinrich, lowie die derren Obermeister Fr. Kammelt, Kendant Andij Wenzle und Schriftlicher 35. deinrich, lowie die derren Offerburg, Klum, Drepter, Beier und hoffmann erschienen. Die Handwerfstammer war durch Herren Grecke-Halle vertreten. Der Bortigende Koll. Scheuer-Desjau erstigte der Berfammlung mit einem Doch auf den Kalfer. Ammesend waren 68 Delegierte von 22 Junungen. Der Bezittsverdand wicht in Kalfer in und der Kalfer. Bei der Ausfreil ung von Haller beitehen mit Bezirte 7. Bei der Ausfreil ung von Saararbeiten. Ein Antrop der Innungen Halle und Afchersleben auf Erhöhung der Entlickbliquig der Preiseischer von 5 auf 10 Mt. dei freier Fahrt wurde angenommen.

baffir eintritt.

### Gin Diebestleeblatt.

Ein Diebesteeblatt.
Röthen, 13. Juni. Einem Diebestleeblatt, bestehend aus einem Izighrigen und einem Orighrigen Wolfschieben der einem lofährigen Wittelschafter, wurde bier von der Kriminalpolizet das Sandwerf gelegt. Die Burtsche haben mit unglaublicher Dreiftscheit siet ist lingerer Zeit eine ganze Keise von Delkäblen erüft. Auch der Andschläftsche veritt. Auch den Andschläftsche seiner und eine Angals liberne Berrenuben, eine Klachfoldische geöfinet und eine Angals liberne Berrenuben, eine Glaufenlier eines Altschändlers entwendeten, kaus dem Schaufenlier eines Altschändlers entwendeten fie einen photographischen Anganzen. Wein, Würfte, Sauerbrunnen, eine Kitie mit Monlafelse und deres lichen fie mit Frechheit. Die Ermittelungen über alle diese Angelegenheiten Ichweben noch. Das Berhängnis nachte dem Kleefleit, als es noch einen vierten Jungen mit in den Bund aufinchmen wollte. Der erzächlie leiner Mutter oder den eigenartigen Konnpaquiegelsäht. Die Mutter oder machie loftet Witterlung von dem gemeingeschrichen Teeben. Bas dem Diebesgut war nicht viel mehr vorzufinden. Jwei führen verfauft sein. Den photographischen Apparat und Musiktungente fand man in Berfleden im Keiler.

Aleinwieigleben, 12. Juni. (Richtswürdige Schlingel.) Sier brangen zwei zwölfichtige Anaben in den Geflügelfall des Gutsbesters 3. und erschlugen mit Stöden 22 Rüden und 4 junge Enten.

4 junge Enteuten.
Dbetröblingen a. See, 12. Juni. (Beim Gejangsweite freit) em Sonntog waren die Serren Hauptlehrer Röhtborn und Kunecke, Lehrer Weisbart und Musstdrieter Rauweld Preistigker. Die Profie sonnten außer der Bolfsliedertafel Etsleden, solgenden Vereinen zuerkannt werden: Germania Amsdorf, Mönnten-Gejang-Nerein Teutschenthal, Mc.-A. Oberrödlingen, "Sarmonie Röchsebt und Frodium zelfta.

Könnern, 13. Juni. (Gutsverfauf.) Das Gut des Herrn C. Kämmerer, Rönnern, in Größe von ca. 270 Worgen, ist an den Landwirt Herrn Roch aus Kaltenmark verfaust.

Landwirt herrn Koch aus Kaltenmart verfauft.

Magdeburg. 13. Juni. (Der erste Lach sfür die kaiser liche Küche.) heute morgen ist der erste in diesem Jahre von hiesigen Fischern in der Elbe die Magdeburg gesangene Lach ein Gewicht von etwa 22 Pinud mach altem Brauch durch den Magistrat, an die faiserliche hostische in Votsdam achgesendt worden. Er soll in der Näche von Frohse gesangen worden sein. Im vorigen Jahre wurde sieh Lachs in der Elbe dei Magdeburg gesangen. Der leste wurde am 30. April 1909 achgeschildt und wog 15 Pinud.

Desjau, 12. Juni. (Geheimer Oberregierungsrat Rümelin) wird am 1. Oktober in den Außessend kreten. An leiner Statt ist der Direktor der höheren Töchterlöule in Zerbi. Dr. Arndt, zum Schultat und Dezernenten für des Bollschulwesen und des höhere Mädchenschulmesen in der Berzoglichen Regierung ernannt worden. Dr. Arndt ist zwölf Zahre am Landesseininar in Göthen tätig gewesen und leitet seit vier Jahren die Zerbiete Töchterfaule

Seringen, 12. Juni. (Diamantene Hochzeit.) Am Freitag sietrte das Handarbeiter Schröteriche Gebenar das selkene Felt der öber an das selkene Felt der öbamantenen Hochzeit. Schwere Schischalsschäftige hat das Jaar gemeinsam ertragen, und heute ift es noch gezwungen, sich seinen Unterhalt durch seiner Hände Arbeit zu verdienen. Der Philor Behrenden segnete das Paar in Gegenwart von Kindern und Kindern und Kindern und Kondern und Kindern und Kindern und Kindern und Kindern und Kinder und kinde kinder wie Lauften und kinder wie kinder wie Lauften und kinder wie kinder wie Lauften und kinder werden ein. Der Zubelbräutigam ift 80 und die Braut 81 Jahre aft.

und die Braut 81 Jahre alt.

Cijenach, 12. Juni. (Eine Schlacht in sieller hauslickeit.) Zwichen zwei Gamilien entstand gestern abend eine Schlägerei, bei der alle Fenster und Möbel der Mohnung der einen Jamilie gertummert und santliche fieden Reteiligte me broden min der schwerzert est wurden. Die beiden Jamilienräter mußten von der Santiätsbloune nach dem Dietonissensigebracht werden; der eine hatte einen Unterscharelbruch davongetragen, der andere gefährliche Körperverlegungen.

Courg, 12. Juni. (Bei Erdarbeiten) wurde bier bas eleftrifde Sauptfabel gerriffen. Sämtliche eleftrifden Betriebe ruben.

Stadtilm, 10. Juni. (Stiftung.) Der am Donnerstag verftorbene Rentier hermann Betri bat ber Stadt 24 000 Mark



# Kunst und Wissenschaft.

Maeterlinek Kandidat für den Nobelpreis?

Macterlinek Kandidat für den Nobelpreis?
Wie man der "Tägl. Kort," mitteilt, verlautet in Kreisen, die als auverläßig gelten können, daß der in biesem Jahre zur Verteilung gelangende Nobelpreis sit Werte der schönen Liteatur Mautric Waatric Waatric Waatric Waatric Waatric Waatric Machen foll. Man hat awar allerdings gestend gemacht, daß Wacterlind wohl kaun alieitig als einmandizeit isteatrisse Größe naussehen set und als "Gegenlantidaten" den ameritanissen Schriftieller Henn Aa mes genannt, der sich als realisitischer Komansschriftleller einn Ramen erworben hat. Die größeren Chancen biesem gegenüber dürfte allerdings die Kandidatur Wacterlinds haben.

Die im Allgemeinen Deutschen Burschenbunde vereinigten 25 Burschenftdagten und Altsberrenverbände deutscher Hodgischen, die zursett rund 1500 Mitglieder zählen, beiten vom 3. bis 8. Jurzeit rund 1500 Mitglieder zählen, beiten vom 3. bis 8. Jurzeit rund 1500 Mitglieder zählen, beiten vom 3. bis 8. Jurzeit rund 1500 Mitglieder zihren, beiten vom 3. bis 8. Die Burschenftdagten Prussia Verlie und Vormannta-Heidelbergen unden aufgenommen. Auf dem diesejätzigen Bundestag wurde erstmals als Neuheit ein groper össentlicher Vortrag abgehalten, es sprach Cheferdauteru Dr. Keit-Keitutgart über die jogischen Strömungen der Gegenwart. Juse den Letzhandlungen haben die Gegenden Kelolutionen auch für weitere Kreife Jurterssie 1. "An allen deutschen Hochschen der ihn der Keiter und zu rein sochlichen Einführung den Vortenzen und von der Verlieben Hochschen der Verlieben von Auspellungen von Auspellungen und der Verlieben verlieb Die im Allgemeinen Deutschen Burichenbunde vereinigten 25

Vertretet gulammengesuprt.
Der Berband alabemischlandwirtschaftlicher Berein an deutsichen Hochschaft auch der Gelegenheit der Mander-Aussiellung der Deutschen Landwirtschaftscheschlichgit wie allichkeit auch dieses Jahr in Ka sie als Juni 1911, 8 h. c. t. im Gaale des Ev. Bereinschauses einen Festommers Alter Herren

# Cheater und Ausik.

# Gine Yantomime Gruft Sardis.

Eine Jantomime Ernft Jardis.

Anlässtig eines Gartenseises in den Gärten des Reichstanzlerpaleis und des Muisstertums des Aeugeren in Verlin gugunsten des "Franensbilsvereins sir Kinderseisstätten" wurde von der Tängerin Erin Mangelsdort; und Elevinmen des Königl. Balletts eine kleine Pantomime "Die Vaald von eie" aufgejührt, die der Tantrisdigter Ernst hard geschrieben hat. Ein siedlicher Esperagen auf dem grünen Rasen unter den alten Häumen. Wie Monditassen huldten die lichen mit kackeln in der Hand die Süsse der Konditassen der Kondi

Naturtheater in Benrath. Ein Naturtheater im Benrather Schlohpart doll schon am 18. Juni in Witssamteit treten. Das Düsseldorfer Schauspielhaus wird an diesem Tage "Antigone" von Sophofles im Kart von Benrath zur Aussistung bringen. Bewährt lich die Sache, so soll der Ertrag dieser ersten Vorstellung der Krundford eines sich als gen Naturth auters im Benrather Kart werden. Die Boltsafademie für ethische und ästhetische Kultur, an dern Sophe der Fürft und die Kirltige Aussisten der Verlage der Fürft und die Kirltige Aus Wieden, haben das Protestorat über das Unternehmen über-

nommen. Die Riedertafel zu Dessau kann in diesem Jahre auf ein neunz ig jähriges Bestehen gurilästlicken. Nachdem Friedrick zu gesten den neunz ig jähriges Bestehen gurilästlicken. Nachdem Friedrick Jekter in Berkin den Bann gebrochen und die Sängerzungen gesöst, entikanden kald an anderen Orten Liedertafeln, und so gründete auch Friedrick Schneiner Liedertafeln, die Destauer Liedertafels in die Teigenaum kannen die Angeneren des Berzogtums Ansoli und hat immer eine hohe Stufe kinstliefer Leistungsfähigkeit eingenommen. Die Rahnung: "Estr eure bertischen Keigenwärtig wird die Desjauer Liedertafel von dem Frezogl. Auffiditeter Jahen ihre Dirigenten nie aus dem Auge verloren. Gegenwärtig wird die Desjauer Liedertafel von dem Huge verloren ist, geleitet. Aus Mitglied der jogenannten Provinzia in zu Liedertafe! Everien in Desjau, Edhen, Zechl, Schönebed, Calbe) ist sie dem großen Deutschen Sängerbunde angeschlossen.

# Gerichtsverhandlungen.

Das "fingierte Interviem".

Das "lingierte Jnterview".
In dem Berliner Blatte "Signale für die mulifalische Well" war vor einiger zeit ein Artistel erschienen, in dem Herrn Frederic William Wile, einem der angeschensten Berstner Bertete der aussämbligden Piesse, vorgeworsen wurde, et diest "manches fingierte Interview über den Dzean geläbest".
Art. Wile strengte dieser Aeusserung wegen eine Beleidigungsstage gegen den Chestedation des annuten Blattes, herrn August Spannuth, an. Der Krozes, der in Künstler und Presektengericht gersten mit einem Bergleich sand Andag vor dem Schöffengericht Berlin mit einem Bergleich sienen Absschüße. Spannuth nahm dein seiner Zektung verömenstlichen Sorwürfe bedingungsos mit dem Ausdruck des Bedonerns zurill. Er verpflichtete sich serne zur Tragung der Seichstsossen und zur Absung einer Buse von 200 Maart an den Berein der ausständlichen Presse zu wohltätigen Jwecken.

# Gine intereffante Entführungsgeschichte

führte am Montag que einer Berhanblung por bem Dresben er Landgericht. Der 37 Jahre alte, vorbestratte, zuleht in Lausa bei Dresben wohnhoft gewesene, von seiner Krau geschiebeme Bausewerte Kaul Ludwig Ech öne war angestagt, bie noch mitgerjährige Anna hofman nentflührt zu haben. Das junge Mädhen war wegen ihres sieberlichen Lebensvandels in der siedisichen Kreitsansstat und päter in Krüppessein zu Amdau untergebracht worden, entsich von dort und wurde von dem Angestagten

mittels Automobils über Chemnig nach Bobenbach gebracht, wolethst beide in einem Privatlogis medrere Mochen sich aushielten. Bon Bodenbach ist die Hofinann durch das Amtsgericht wieder in die Arbeitsanslat gebracht worden. Als im Dezember der Schollen der Arbeitsanslat gebracht worden. Als im Dezember der Schollen der Arbeitsanslat gebracht Wadeberg als Zeugin vernammen werden sollte, entsützte Schöne bei bieser Gelegenbeit dos Mädden abermals, und zwar turz vor dem Amtsgericht in Aadeberg und verlchwand mit ihr im Auto über Leipzig nach der Schweiz, Qusen, Bassel und St. Galten.

Als das Mädden ersuh, dah das Fürspraversichten in Oressen eingestellt war, sehrte es wieder zurüß. Am Anfange diese Sahres wurde Schöne in seiner Jesten der Arbeit der Verletzt, vorgeniuben und seigenommen. Das Gericht verurteilte Schöne zu siech Monaten Gefängnis, wovon zwei Monate als verdüßt gesten.

# Vermischtes.

# Erdbeben.

London, 13. Juni. Mus Amerita wird telegraphiert, bag bas jüngfte Erbbeben, wie jest befannt wird, in der Stadt Cindat Gugmann, 100 Rilometer norböftlich vom Bultan Colima, unge-heure Bermuftungen anrichtete. Ueber elfhundert Saufer murben gerft ort. Die Ueberlebenben befinden fich in größter Rot. Bon 10 000 Einwohnern find gaflreiche getotet. Biele Berfonen wurden verlett. Die meiften find obdachlos.

# Verhängnisvoller fabrikeinsturz.

Aus Frankfurt a. M. wird unterm 13. gedrachtet: Um 11 Udr fklitzte in Schweinfurt die Schuhfadrik heimann ein. Der Dachfuhf sollte durch zwei neue Stodwerte ersetz werden die Laft war aber zu schwer und der gange Bau stützte zusammen. Drei Arbeitsfäle wurden durch solltagen und der Wertführer Kenn und ein Sohn lowie zwei neiter Arbeiter wurden getötet. Biele andere Arbeiter sind schwer verletzt.

Briefmartenautomaten. Rund 50 000 000 Stud Briefmarten und Postfarten im Werte von 2 950 350 Mart wuren im vergangenen Jahre durch die postalischen Automaten an das Publifum abgegeben, und zwar 10 480 000 Stud Boftfarten, 26 779 000 Fünfpfennigmarten und 10 574 000 Jehn pfennigmarten. Da die von ber Post mit den Automaten gemachten Ersahrungen gunftig zu nennen sind, werden fie im Laufe bes Jahres erheblich vermehrt werden.

Geoffe Kätte im Riefengebirge. Aus Stifchberg wird tele-graphiert: In der Nacht auf Dienstag herrschte im ganzen Riefen-gebirge ungewöhnliche Kälte. Selöft im Tale lant das Thermo-meter auf O Grad. Das Aratoffeltraut und andere empfindliche Gemäche lind ftellenweise erfroren. Im Hochgebirge gingen leichte Schneefalle nieber.

du ver Lettingaent in fel vie in der Verliger ab eine fin fin eine Kulperfeigung beigeöracht hatte. Sein Transport zum Schaffott ersolgte intt der Tragbahre. Er simulierte mehrsach Ohnmachtsanfälle, allerdings ohne Ersolg. Sein bei der Teöffjunge Schollfreitungstermins bestätigter Gleichmut wich vor dem Hinrichtungsatt großer Ausgeregtheit. Den Beistand eines Gestlichen hatte er abgelehnt.

Motdorfuch im Gefängnis. Der am Dienstag wegen des Uederfalles in Lesnin seigenommene Arbeiter Lamento hat im Amtagerchfasseignignis zu Brandenkurg a. Heimen Motdorfuch an seinem Motdorfuch an seinem Motdorfuch an seinem Wätter verübt. Lamenta hatte einem Mitgefangenen überredet, mit ihm gemeinfam den Gesangenenaussieher niederzusischlagen und zu entssiehen. Der Mithästling verriet sedoch den Momenta olis eine Motdorfuch der den der Motdorfuch und der Motdorfuch der Motdorfuch der Motdorfuch und der Motdorfuch Mordverfuch im Gefängnis. Der am Dienstag wegen bes

Der zweite Sinpsontunnel. Aus Bern melbet ein Tele-gramm: Im Stänberat gab ber Bundesrat Forrer, Chef des Giffen-bedniebenztements, die Erflärung ab. der Bau des zweiten Simplontunnels, der sieben Jahre dunen wird und auf der Basis von Einsettspreisen erfolgen soll, werde bemnächt zur Konfurrenz ausgeschrieben werden. Es werde versicht, mit der Unternehmerfirma Brandt, Brandau & Cie. in Winterthur, die den ersten Simpsontunnel herstellte, die Vereinbarung zu treffen, daß sie auch den Bau des zweiten Tunnels übernimmt.

daß sie auch den Ban des zweiten Tunnels übernimmt.
Cin Gattenmöder freigesprochen. Bor den Gelchorenen in
Raab hatte sich der Gastwirt Kaul Marschall zu verantworten, der im Hebruar d. I. eine Frau erschofflen hatte. In der Berchandtung fam zur Sprache, daß die Frau derschofflen hatte. In der Berchandtung fam zur Sprache, daß die Frau derschofflen hatte. In der Die Geschoweren sprachen den die Frau der netzunke ergeben war und das gange Hat und Gut ihres Mannes verpraßt hatte. Die Geschoweren sprachen den Angestagten frei.
Anschlag auf den Arzise Bütter melden, daß einer ber hervorragendien Pariser Stüturgen, der Klinitschef am Hofpital Hotel Dieu, Krosself zur Gustungen, der Klinitschef am Hofpital Hotel Dieu, Krosself zur Gustungen, der Klinitschef am Hofpital Hotel Die Lieben der Verzugen der Verzugen der Verzugungen der Verzugungen der Verzugungen der Verzugungen bestäten. Erstelle wurde, der verzugungen d

Schildal des Professerregt in den wettesten Kreisen Teilnahme.

Bergiftete Fisce. Unser Zürich er Korrespondent telegraphiert uns: Beim Berlodungsessen in einer Jamisse in Ditheim kamen unter anderem auch Seefische auf den Tisch. Bald nach dem Genus derselben tettlen sich dei den bei ben lechs Teilnehmern am Essen Vergiftungserscheisnungen ein, so das sie Est alse schwer frant dats niederliegen. Der 74 Jahre alte Bater ist seinen Leiden bezeits erlegen.

Der Netna is, wie römische Zeitungen berichten, seit Sonn-tag wieber in ziem lich starter Tätigkeit, und der Be-nölferung in den umliegenden Ortschaften hat lich eine große Aufregung bemächtigt, da schwere Ausbrücke bevorzusiehen schwere

# Cetzte Nachrichten.

# Deutschland und bie Maroffowirren,

Ha

Bank 157, barde Boch Deuts Siem Lloye Wien

0,50, Kirch chem.

Anleih

4% Be
burg-S

91,10G
Ostafr
Anleih

3½,2½
Anleih

3½,2½
Anleih

50,00
Steel
Oharte

50,00
Steel
Oharte

Collies 1,56, 4

Adolfs
Alexar
Beienr
Beisman
Beisman
Burbac
Carlsft
Deutsc
Friedr
Gücks
Grosst
Günth
Hanno
Harbac
Hattor
Heilig
Heidbi
Heldr
Heidr
Herma
Hoher
Hoher
Hoher
Hugo
Immee

den nommn an die tragu somiet tragu somiet tragu sowiet im Ja sowie erträge erträge signification of trage erträge von Taus bekar trage tellig von Taus bekar trage tellig von Taus kaiset tellig von Taus kaiset tellig von Taus kaiset kaiset

unter

haue Wils Das Von schla

H. Roln, 13. Juni. Bur neuen Phase ber Maroffoftage wird ber "Roln. 3tg." aus Berlin gemelbet, daß die ftangöfische Regierung ben frangösischen Zeitungen Mahnung gu geben ließ, Daß zu halten. Die Annahme, bag Deutig. land hinter Spanien ftebe, fei ungutreffend. Bei ber ruhig beobachtenben Stellung, Die Deutschland ben Wirren gegenüber einnehme, ware ein foldes Berhalten un: verständlich. In Berlin ift man von Spanien aus, ebenfo wie es bei ben anderen Mächten ber Fall mar von der Besetzung verständigt worden. Begründet wurde ber Schritt mit ber Unsicherheit an ber Grenze und gur Schutmagnahme für die Untertanen. Spanien gab die Bersicherung ab, bag es sich um eine vorläufige Be. se hung handle. Diese Bersicherung nahm Deutschland einfach dur Renntnis.

### Dentider Bundflug.

Berlin, 13. Juni. (Privattelegramm.) Dr. Witt, genstein mit Passagier ist um 6 Uhr, Bild, ner zwei Minuten später in Sowerin gelandet. Laitis versag-ich und kam nach Braunssweig. Bon dort aus hofft er nach dreistündigem Fing in Schwerin einzutressen. Das Bestin, den des verunglischen Kiegers Miller ist sehr ernst. The len ist nachmittag in Magdeburg glatt gelandet,

### Verurteilter Spion.

Berlin, 13. Juni. Der Marinebaumeister a. D. Jo-hannes Krüger wurde heute von der 4. Strassammer des Landgerichts Berlin I wegen Verrats misstätiger Geheim nisse, dahurch begangen, dah er die Armierung des Pangerschiffes "Kassam", die geheim gehalten werden sollte, nach England weitergad, au 3 M on aten Teckung verurteist, wovon 1 Wonat Unterjuchungshaft an-gerechnet wird. Der Staatsanwalt hatte 9 Monate bean-tragt. — Der Vorsissende Landgerschiftsbirettor Geper be-merkte in der Unteilsbearindung, dei der Strassumessum gen tragi. — Der volligende Landschungen ein der Mitglieden gift merthe in der Unteilsbegründung, bei der Strafzumesung if erwogen worden, daß der Angellagte bisher unbestraft sei und daß ein Schaden für den Staat nicht entstanden sei, da vier Monate nach dem Verrat die Armierung der "Naffau" freigegeben worden war. — Die Berhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichteit statt.

### Spanien und Portugal.

Mabrid, 13. Juni. Aus Lissaben wird gemelbet, bag fich ber fpanifche Botschafter Marquis de Billolobar ing der patitifer des Aeußern Machado darliber be-fchwerte, daß an der spanischen Grenze ganz überstüf-ligerweise nach immer portugiesische Tuppen aufgestellt seien. Der Botschafter sigte hinzu, daß in Spanien absolut keine Berschwörer gegen die portugiesische Republik zu sinden seien, und daß die Lissabener Regierung im Interesse bes freundnachbartichen Verhältnisses alles tun müßte, ihre Truppen von der spanischen Grenze zurüczuziehen.

Homburg i. Pf., 13. Juni. Bei ber Station Schwarzen-ader ereignete sich heute ein schwerer Eisenbahn-unfall. Der zwischen Homburg und Zweibrücken ver-kehrende Güterzug 2365 entgleiste infolge salscher Weichenstellung und stürzte teilweise die Böschung herab. Der Lofomotivsührer Haag und der Heizer Weber sind tot; der Zugfüster konnte sich durch Abspringen retten, er erstet einen Reinkrusch erlitt einen Beinbruch.

# Sport-Nachrichten.

Ergebuisse des Nadsportseites in Dresden am 10. und 11. Juni auf dem Sportplat der Auternationalen Hoggiene-Aussiellung: Nieder rad ku nit fis äbren. I. Ne ub der, Mildingen, Meiskerfahrer des Deutschen Radsjabrerbundes, 34.244 Huntle, Wüllkerfahrer des Deutschen, Weiskerfahrer des Sächsischen Radsjabrerbundes, 31.95 Kuntle, 3. Schieris-Deuben, 26.44 Huntle, Koodgewester, 31.95 Kuntle, 3. Schieris-Deuben, 26.44 Huntle, Großer Aber der des Kuntle, 4. Wiele-Fried in 12. Auguogeschaften auche 12.977 Huntle, 2. Molter-Bresslan 22.448 Huntle, 3. Heiterscheiden 12.978 Kuntle, 4. Wiele-Friert 11.050 Huntle, 5. Schier-Verdigschen 19.378 Huntle, 5. Schier-Verdigschen 19.373 Huntle, 2. Under-Peutschen 3.377 Huntle, 5. Heiter-Verdigschen 19.373 Kuntle, 2. Molter-Deutschen 3.373 Huntle, 5. Heiter-Weiter S.372 Huntle, 4. Wisler-Oresden 3. Ausber-Arsteller S.372 Huntle, 3. Nadseberger Radslahrer-Klub 7.200 Huntle, 1. Radslaft, 3. Auguschen 19.35 Huntle, 3. Madeberger Radslahrer-Klub 7.200 Huntle, 1. Radslaft, 3. Auguschen 19.35 Huntle, 3. Holer-Oresden, 2. Rad ba 11 fpiel für Vereinsmannschaften, die kereinsmannschaften, die noch leinen ersten Freis erworden haben, 1. Ausber-Oresden, 2. Rad ba 11 fpiel für Vereinsmannschaften, die konferen Pareis erworden haben, 1. Ausber-Oresden 2. Rad ba 11 fpiel für Vereinsmannschaften, die kereinsmannschaften, die noch leinen ersten Pareis erworden haben, 1. Ausber-Oresden mit 4:3 Toren, 2. Ausner-Oresden. Ergebniffe des Radiportfeftes in Dresden am 10. und 11. Juni

# Bäder und Kurorte.

Berantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lotalen Teil, für Brovingialnachrichten, Gericht, Hambel: Eugen Brin fmann; für Ausland und Letze Kachrichteni. V. Eugen Brin fman nı; Keulstand und Letze Kachrichteni. V. Eugen Brin fman nı; Keulstand und Letze Kachrichteni. V. Eugen Brin fman nı; Keulstand van Letze Kachrichteni. Beuchtwanger; für den Interatenteil: Albert Yarth. Drud und Bertag von Otto Hende Le Santlich in Halle a. S.

— Diele Rummer umlaßt 8 Seiten. — einschlichtich Unterhaltungsblatt.

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung samtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

# Handel, Gewerbe u. Verkehr.

ren. ofrage

fran

) ben n un: 5, ar \_ murbe dur dur Ber: Be: hland

itt.

Reffi ernjt.

. Jo: r des cher

ung

he

ınter

obar

ıblit ißte,

# Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der "Saale-Ztg.")

(Telephonischer Bericht der "Saale-Ztg.")

2 Uhr 19 Minuten. Kredit 202,75. Diskonto 188,25. Deutsche
Bank 263,25. Berliner Handelsgesellschaft 166, Dresdner Bank
157. Russische Anleihe von 1902 92,87, Türkenlose 175,50, Lombarden 26, Kanada 243,62. Baltimore 107,25. Laurhältte 176,50,
Barden 26, Kanada 243,62. Baltimore 107,25. Laurhältte 176,50,
Bedtschluszemburg 188,25. Phönix 250,62, A. E.-G. 273,1
Deutschluszemburg 188,25. Phönix 250,62, A. E.-G. 273,1
Deutschluszemburg 188,25. Phönix 250,62, A. E.-G. 273,1
Llovd 37, Grosse Berliner Strassenbahn 197,12, WarschauLlovd 245,50. Tendenz: Befestigt. Warschau-Wiener lebhaft.
Enn Kassam ar kt notierten höher: Otaviminen-Anteile
Dresdener Gasmotorenfabrik 2,25. Dürener Metall 2,50,
Kircher & Co. 3,50, Sächs. Kartonnagen-Masch. 2,50, v. Heyden
Pabrik 4, Annaburger Steingut 2,50, Gebhardt & König 2,
Ruschwaren Walter 5,50, Schalker Glas 2, Anhenendorfer Papierglinke Waggon 4, Ohles Erben 2, Stoewer 2, Ver, Nickelwerke 2,
Vogtländ. Masch. 5,75. Wanderer Werke 3, Höchster Farben 2,
Zelmon Asbest 2,25, Bremer Linoleum 2, Delmehorst Linoleum
4, Deutsche Gasgühlicht 5, Karl Lindström 2, Mühle Rüningen
2,25. Trachenberg Zucker 2, Hagener Gussstahl 4, Akkumulatorenfabrik 2,75, Bergmann 2, C. Lorenz 2, Rothe Erde 7,
Langendreer 9.

| LamgeRuters |

pinten 123,759.
Londonfer Börge vom 13. Juni. Es notierten: Engi, Konsols 20,00, Rio Tinto 60,00, Geduid 1,12. Goldfields 5,21. Steel com. 89 37, Steel prefs. 122,00. Rand Mines 7.78. Anaconde 8,18. Eastrand 4,78. Chartered 1,59. Aurora West 6,58. Cinderella Cons. 1,68. Johannes-burg Goldfields 23,1, Van Ryn 4,21, A blus Generally 1,56. Rand Collieries 6,65. West Eand Consols 183, General Mining & Fin. 150, A. Gore & Co. 1,09. Model/riotatis 1,250.

# Der Kali-Kuxenmarkt.

| 202 202              |        |        | Berlin, den           | 15. Ju | m.     |
|----------------------|--------|--------|-----------------------|--------|--------|
|                      |        | Verk.  |                       | Kaut.  | Verk.  |
| Adolfsglück-Aktien.  | 66,00  | 67,00  | Johannashall          | 5800   | 6000   |
| Alexandershall       | 14,700 | 14,500 | Justus-Aktien         | 163    |        |
| Beienrode            | 7800   | 7900   | Kaiseroda             | 12300  |        |
| Bismarckshall-Akt    | 145    | 146    | Krügershall - Aktien  | 163.75 | 134.75 |
| Burbach              | 16,200 |        | Ludwigshall-Aktien    | 84     | 86,00  |
| Carlsfund            | 7550   | 7750   | Neusolistedt          | 3500   |        |
| Deutsche Kali-Akt.   | 159.00 | 159,50 | Neustassfurt          | 14800  |        |
| Friedrichshall-Akt.  | 110,50 |        | Nordhäuser Kali-A.    |        | 118,00 |
| Glückauf - Sondersh. | 21,800 |        |                       | 40     | 42     |
| irossherz.v. Sachsen | 11350  |        | Reichskrone (Lossa)   | 1550   |        |
| Sunthershall         | 5550   |        | Richard               | 1250   |        |
| lannov. Kali-Aktien  | 87     | 59     | Ronnenberg - Aktien   | 126.50 |        |
| lansa Silberberg     | 5675   | 5775   | Rothenberg            | 4000   | 4050   |
| hattorf-Aktien.      |        | 142.00 | Sachsen-Weimar        | 8500   | 8550   |
| deiligenroda         | 8275   |        | Salzdetfurth - Aktien | 267,00 |        |
| feldburg-Aktien      | 89.00  |        | Salzmünde             | 5700   | 5775   |
| ieldrungen 1         | 3200   |        | Siegfried I           | 6900   | 6900   |
| eringen              | 7250   |        | Siegmundshall - Akt.  | 177    | 160    |
| lermann II           | 3450   |        |                       |        | 1171/2 |
| ionenfels .          | -      | 9250   | Walbeck               | 6950   |        |
| lohenzollern         | 7500   |        | Wilhelmshall          | 18,550 | 18.850 |
| lugo                 | 10400  | 10500  | Wintershall           |        |        |
| mmenrode             | 5800   |        | windersnam            | 21,000 | 22,000 |
|                      | 0000   | 9900   |                       |        |        |

### Gewerkschaft Johannashall.

Gewerkschaft Johannashall.

Gewerkschaft Johannashall zeigt den günstigen Einflüss der von dem Unternelmen vorgenommenen, seit dem 1. Januar 1910 geltenden Quotenübertragung an die Gewerkschaft Kaiseroda. Der Erfös aus der Quotenübertragung belief sich im Jahre 1910 auf 861 649 Mk. und stellt sich somit um reichlich 100 000 Mk. böher als der im Vorjahre erzielte, 761 056 Mk. betragende Betriebsüberschuss. Hierzu treten im Jahre 1910 noch 110 329 Mk. Betriebsüberschisse und Zinsen sowie 9197 Mk. Nebeneinnahmen (i. V. 4430 Mk. Zinsen und 1815 Mk. Nebeneinnahmen). Unter Hinzurechnung des Vortrages vom Vorjahre von 76 090 (0) Mk. ergibt sich ein Bruttotretägnis von 1057 266 (773 643) Mk. Nach Abzug der Handlungsunkosten, Syndikatsspesen, Steuern usw. und der mit 344 640 (332 084) Mk. bemessenen Abschreibungen verblieb ein Reingewinn von 400 000 Mk., die als Ausbeute verteilt worden ind, während im Vorjahre nur 50 000 Mk. Ausbeute zur Ausschittung gelangten. Von einem Vortrag auf neue Rechnung (V. 7. 690 Mk.) hat der Vorstand in diesem Jahre abgesehen. Wie in dem Geschäftsberichte ausgeführt wird, ist die Beteiligung der Gewerkschaft durch Hürzukommen neuer Werke von 12,64 Tausendstel bei Inkrafttreten des Gesetzes auf 12,39 Tausendstel. Die auf das Werk entfallenen Absatzmengen, die bekanntlich im Wege des Ouotenverkaufs an die Gewerkschaft disseroda abgegeben und von dieser geliefert worden sind, bezillern sich auf 100 375 dz K-O gegen 87 072 dz K-O (nach Bezildschritigung des Selbsaustausches) in 1909. Infolge der bezildschritigung des Selbsaustausches in 1909. Infolge der bezildschritigung des Selbsaustausches) in 1909. Infolge der bezildschritigung des

Ind ca. 30 m im Ansteigen vorgedrungen sind, haben überali das gleichmässige gute Verhalten des Lagers bestätigt. Es ist sonach alle Aussicht vorhanden, dass sich in diesem Feldesteile in guter und lohnender Bau auf breiter Grundlage und bei guter Kaisalzbeschaffenheit ergeben wird. Im Frühiahr 1910 ist der Schacht von 150—120 m Teufe mit einem Tübbingssatze ausgekleidet worden.

In der Bilanz stehen Debitoren mit 1 145 815 (811 287) Mk. zu Buch, darunter 198 280 Mk. Bankguthaben und 730 428 Mk. Guthaben bei der Gewerkschaft Wils. Kreditoren hatten einschliesslich rückständiger Löhne und Verrechnungen 440 224 (342 781) Mk. zu Iofdern.

Der Bericht über das erste Quartal 1911 lautet: Der Bruttoreilos des Ouartals beträgt 316 049 Mk., hiervon ab Generalunkosten und Rücklagen 130 000 Mk., werbleiben als Nettogewinn 186 049 Mk. gesenüber 204 218 Mk. un gleichen Zettraums ein 186 049 Mk. gesenüber 204 218 Mk. un gleichen Zettraums ein der der Scheiben eine Studigen ein 186 049 Mk. hiervon ab Generalunkosten und Rücklagen 130 000 Mk., werbleiben als Nettogewinn die des esten Quartals 1910 um 1470 de Ko zuritekgeblieben. Der Rückgang des Gewinnergehnisses findet seine Erklärung aber des ersten Quartals 1910 um 1470 de Ko zuritekgeblieben. Der Rückgang des Gewinnergehnisses findet seine Erklärung aber auch in den durch das Kaligesetz gebotenen heheren Abgaben und niedrigeren Inlandspreisen. Die Aus- und Vorrichtung ist auch in der Berichtsperiode forciert fortgesetzt worden. Sämtliche Betriebe haben das gute Verhalten des Carnallitlagers bestätigt. Die Verbindungsstrecke nach dem Nachbarschacht der Gewerkschaft Wils ist seit kurzem in deren Gebiet eingetreten und hat jetzt eine Länge von insgesamt 1882 m.

Eduard Lingel, Schuhfabrik in Eriurt. Die Gesellschaft stellt fest, dass die anderweitige Meldung, wonach ihre diesjährige Dividende höher als die vorjährige ausfallen werde, und wonach ihre Verkaufspreise in letzter Zeit eine Steigerung erfahren hätten, ohne ihr Wissen verbreitet wurde. Wenn schon die Gesellschaft in ihrem Betrieb sehr gut beschäftigt ist, auch vermehrten Umsatz zu verzeichnen hat, so sei doch von einer Steigerung ihrer Verkaufspreise keine Rede. Über die diesjährige Dividende lasse sich vor fertiggestelltem Abschluss nichts Bestimmtes sagen, doch werde sie vermutlich der vorjährigen Milhenbauanstalt und Maschlusnfahrt.

Liestimmtes sagen, doch werde sie vermutlich der vorjährigen gleich sein.

Mühlenbauaustalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck in Dresden. Der Vorstand hat einem Aktionär auf dessen Anfrage mitgeteilt, dass eine genaue Schätzung der Höhe der diesährigen Dividende zurzeit noch nicht möglich set, dass jedoch mit einem das vorjährige übertreffenden Erträgnis nicht zu rechnen ist. Sollte eine geringere Dividende als im Vorjahre zur Ausschüttung kommen, so sel zu berlicksichtigen, dass ein um eine Million erhöhtes Aktienkapital an der Dividende tellnimmt. Im bürgen ist die Beschäftigung zurzeit sehr zut, auch liegen reichliche Aufträge vor.

Anflösung der Nietenvereinigung in Sicht. Wie der "Voss. Ztg." aus Hagen gemeldet wird, dürfte die Nietenvereinigung voraussichtlich am 30. September der Auflösung anheimfallen. Es haben sich, ähnlich den Vorgängen in anderen Konventionen, allmählich Zustände herausgebildet, infolge deren eine grössere Anzahl Werke einer Verlängerung ablehnend gegenübersteht, falls nicht die Syndizierung erfolgt. Dafür sind aber die Aussichten angesichts der Differenzen in der Quotenfrage sehr gering. Die Konventionspreise werden derzeitig vielfach unterboten.

boten.

Gewerkschaft Wils. Der Schacht dieses Tochterunternehmens der Gewerkschaft Johannashall hatte Ende Mai eine Teufe von 326 m erreicht, stand im unteren Buntsandstein und war bis 311 m fertig ausgemauert. Gerinze Wasserzufflisse, die in 270–280 m Teufe auftraten, haben nochmals einen Tübbingsausbau erforderlich gemacht. Die Wasser sind abgeschlossen. Der Durchschlag mit der Strecke der Gewerkschaft Johannashall ist gegen Jahresende zu erwarten.

Auf die Verschlechterung des Wasserstandes und besseres Gilterangebot sind einer Nachricht aus Hamburg zufolge die Elbefrachten anziehend und nach der Mittelelbe 4, nach der Oberelbe 7 Pig. höher.

# Waren und Produkte.

Wochenbericht von Jonas Hoffman Neuss. 9. Juni

nachm. 10.70 10,75 10.80 10.02<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10,15 10,32<sup>1</sup>/<sub>6</sub> ruhiger vorm.
per Juni 10,95
Juli 10,70
August 10,80
Okt.-Dez, 10,45
Januar-März 10,15
Mai 10,321,
stelig 10,65 M. 10,70 " 10,75 " 10,60 " 10,10 "

| H | am  | ourg, | 13 | Ju | ini. | ( | io | od av |     | Santo |    | ahe  | nds |
|---|-----|-------|----|----|------|---|----|-------|-----|-------|----|------|-----|
|   | per | Septe | mt | er |      |   |    | 56    | (7. | 553/4 |    | 5581 |     |
|   |     | Deze  |    |    |      |   |    | 541/0 | (7. | 541/4 | (1 | 541/ | G.  |
|   | ,,  | Marz  |    |    |      |   |    | 541/  |     | 54    | G. | 54   | G.  |
|   |     | Mai   |    |    |      |   |    | 541/4 | G.  | 54    | G. | 54   | G.  |
|   |     |       |    |    |      |   |    |       |     |       |    |      |     |

Rio de Janeiro, 13. Uni. Raffee Zufuhren 7.000 Sack in Ric 7.000 Sack in Santos.

Havre, 13. Juni. Raffee good average Santos per Sept. 68 per Dec. 6716, per Marz 6971, per Marz 6071, sull.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 13. Juni. Prims Kartoffelstarke und -Mehl füs Beriin, 13. Juni. Kartoffelmehl u.-Stärke 21.25—21.78. Feuchter Kartoffelmehl —.

Spiritus.

Nordhausen, 13. Juni. Branntwein 40 Vol. Pros. für 100 kg (105-160 l) 87.75-88.75 M., do. 45 Vol. Pros. für 100 kg (106-107 l) 89.00-90.00 M. per loko und Mai-September 1911 ohne Fass ab Brennerei.

merea. Fettwaren und Oele. Hamburg. 13. Juni. Stadtschmalz 51.00. amerik. Steam 41,50. Moln, 13. Juni. Rüböl loko 64,50. per Okt. 63,00.

Chemische Produkte.

Chemische Produkte.

Hamburg, 13, Juni, Chilisalueter per loko 9,30. Febr.-Märs 9,571/2 frei Fahrzeug Hamburg. Bhpt

# Wolle.

Metalle.

London, 13. Juni. Chili-Enpfer stetig 56<sup>3</sup>|<sub>5</sub> 3 Mon. 56<sup>3</sup>|
Zinn Straits stetig 280, 3 Mon. 188<sup>1</sup>, Blei span., stetig 13<sup>3</sup>|<sub>2</sub>, engl. 13<sup>3</sup>|<sub>2</sub> Zink, gewöhnliche Marke, ruhig 24<sup>3</sup>|<sub>18</sub>, spez. Marke 23<sup>3</sup>|<sub>4</sub>

# Amerikanische Warenmärkte. Rabelmeldung via Azoren-Emden.

| New York.            | 136.  | 12.6. | Chicago.        | 13.6.  | 12.6.  |
|----------------------|-------|-------|-----------------|--------|--------|
| Weizen p. Juli       | 94    | 931/. | Weizen p. Juli  | 871    | 861,   |
| Mais p. Juli         | P33/  | 93    | Sept            | 861    | 865    |
| Mais p. Juli         | 623   | 623/  | Mais p. Juli    | 5431   | 543    |
| Meht Spring clears   | -     | 63    | Sept.           | 561    |        |
| Mehl Spring clears   | 4,05  | 4,05  | Hafer p. Juli   | 381    | 381    |
| Kaffee Fair Rio Nr.7 |       | 1211  | Sept.           | 391    |        |
| p. Juni              | 10,83 | 10,85 | Roggen prompt   | 91     | 92     |
| . p. Juli            | 10,92 | 10,93 | Schmalz p. Juli | 8,121, | 8.221/ |
| Petroleum in Cases   | 8,75  |       | . Sept.         | 8,25   | 8.35   |
| do, in New York      | 7,25  |       |                 |        |        |
| do. in Philadelphia  | 7,23  | 7,25  |                 |        |        |
|                      |       |       |                 |        |        |

# Wasserstände. (+ bedeutet über, – unter Null.)

| Company | Comp 4

| Neuss, 9. Juni.  | Iser. Eger. Elbe. Moldan.   |
|--|---|
| Die Stimmung für Weizen und Roggen war in der vergan-<br>genen Woche wieder äusserst ruhig, ohne dass die Preise eine<br>erwähnenswerte Aenderung zeigen. Hafer und Gerste waren<br>dagegen zu höheren Preisen reger begehrt, während Mais ver-              | Juni   Fall   Wuchs   Juni   Fall   Wuchs   Juni   Fall   Wuchs   Juni   Fall   Wuchs   Juni   Fall   Wittenberg   13 + 1,40   2   Laun   + 0,77   1   -  |
| nachlässigt blieb. Auch in Weizen- und Roggenmehl hielt sich<br>das Geschäft in engen Grenzen. Weizenkleie ist neuerdings<br>fester bei kleinen Beständen. Tagespreise: Weizen bis 209 Mk.,<br>Roggen bis 172 Mk., Hafer bis 176-Mk. die 1000 kg. Weizenmehl | Budweis         -0.10         5         —         Barby         +0.35         4         Parby         +0.71         3         —         Schonebeck         +0.71         3         —         40.71         3         —         9         Magdeburg         +0.98         2         —         40.98         2         —         Tangermáe         +1.33         4         4         Mistanbage         +1.08         6         —         6         —         6         —         6         —         —         6         —         6         —         —         6         —         —         4          6         —          6         — |
| <ul> <li>Nr. 000 ohne Sack bis 27.75 Mk., Roggenmehl ohne Sack bis 24 Mk. die 100 kg Weizenkleie mit Sack bis 4,60 Mk. die 50 kg.</li> <li>Die verganger.e Berichtswoche brachte auf dem Rübölsaaten-</li> </ul>   | Leitmerktz 130.38 - Domits 12. +0.73 11 - Aussig0.12 25 - Boisenburg . +0.77 2 - Dreaden1.60 8 - Hohnstorf1.76 6 -  |
| markte keine sonderliche Aenderung. Die Käufer zeigen an-<br>dauernd grössere Zurückhaltung. Leinsaaten schliessen nach<br>mehrfachen Schwankungen zu ungefähr vorwöchigen Preisen;  | Aussig, 13. Juni, Pegelstand minus 12 cm. Vom Oberlau   |
|  |   |





Affin to Michigan websar and the control of the con